

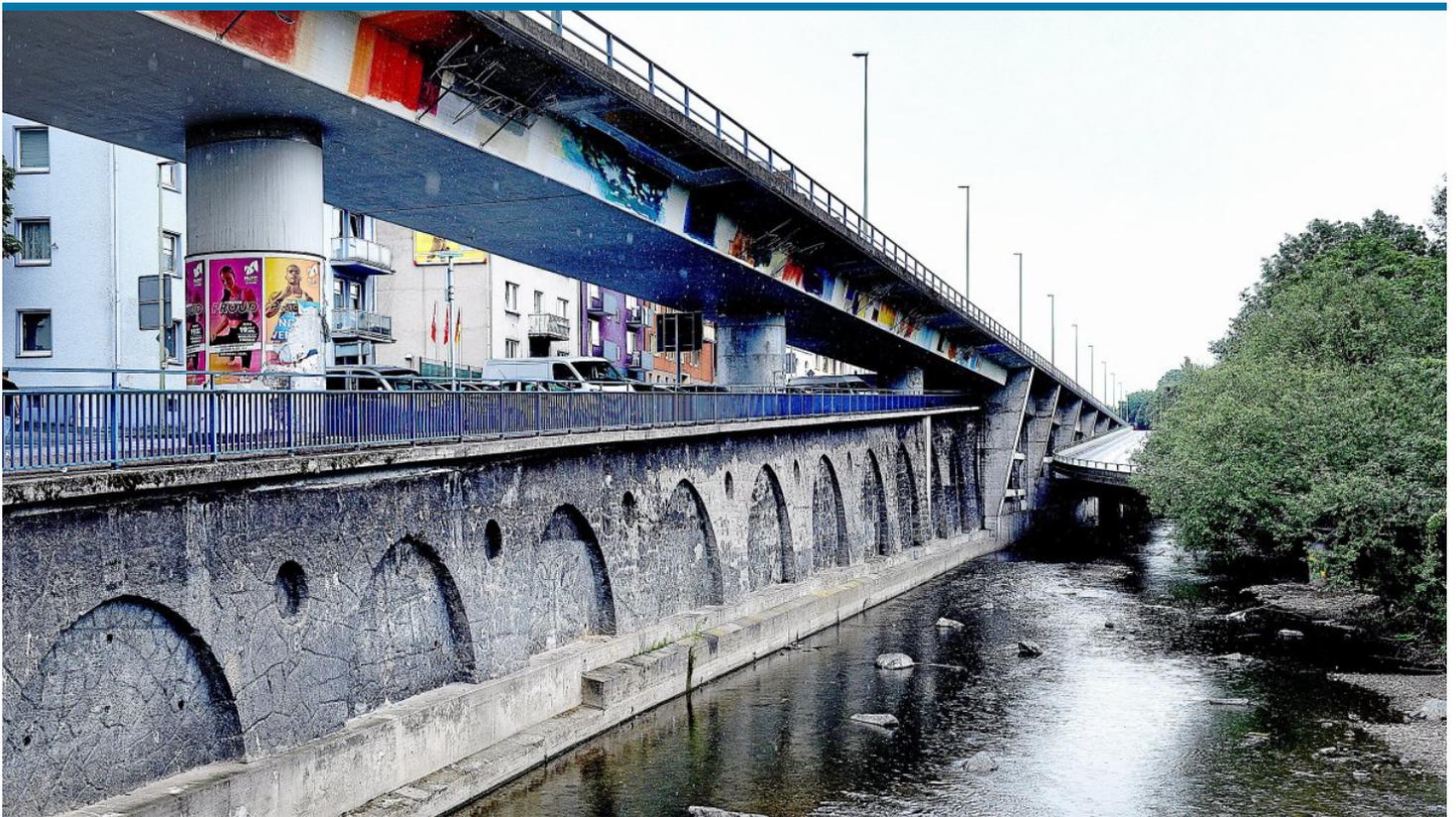
VERKEHR

Bürger wollen weiter für Grüne Brücke in Hagen kämpfen



31.10.2023, 11:36 | Lesedauer: 2 Minuten

Hubertus Heuel



Die Umgestaltung der Altenhagener Brücke in Hagen bleibt weiter in der Diskussion.

Foto: Michael Kleinrensing /
WP

HAGEN. Die Initiative „Grüne Brücke in Altenhagen“ will sich weiterhin für ihren Traum einer Ausgestaltung der Mobilitätswende in Hagen einsetzen.

Die Mitglieder der Initiative „Grüne Brücke in Altenhagen“, die die [Altenhagener Hochbrücke in einen Park verwandeln](#) wollen, sehen das Projekt nach der jüngsten Diskussion im Ausschuss für Stadtentwicklung keineswegs als erledigt an. Für die Behauptung, [dass der Traum ausgeträumt sei und die Grüne Brücke nicht Wirklichkeit werde](#), gebe es überhaupt keinen Anlass, so Grüne-Brücken-Initiator Klaus Hirschberg aus [Hagen](#) in einer Stellungnahme.

In der Sitzung des Ausschusses hatte die Allianz aus CDU/ Grünen und FDP einen neunseitigen Antrag dem Titel „Moratorium“ eingebracht, wonach die Stadtverwaltung „auch weiterhin nicht ermächtigt“ werde, „Personal- oder Sachmittel oder sonstige Unterstützung für das „rein private Projekt“ Grüne Brücke Hagen zur Verfügung zu stellen. Zudem dürfte „nicht fälschlicherweise der Eindruck“ entstehen, dass die Stadt offiziell das Vorhaben unterstütze.

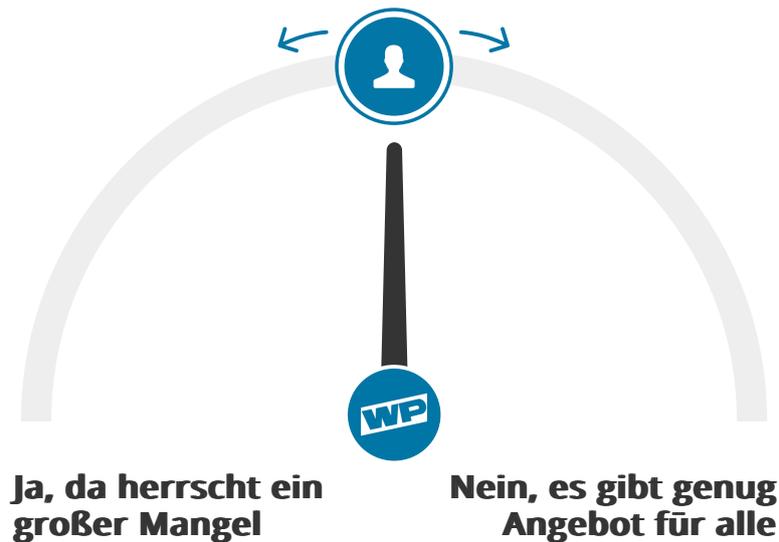
Transformation der Brücke nicht an erster Stelle

Überraschenderweise habe die Allianz ihren eigenen Antrag nach ausführlicher Debatte zurückgezogen, so Hirschberg: „Und beschlossen wurde rein gar nichts. Also kein Ausschussbeschluss, keine Empfehlung an den Rat. Nichts. Diese bemerkenswerte Umorientierung haben wir als Zeichen politischer Intelligenz bewertet.“



LIVE ABSTIMMUNG  4.714 MAL ABGESTIMMT

Frage der Woche: Sollte es mehr Sozialwohnungen geben?



 WESTFALENPOST

 WP

Anstelle einer Beschlussfassung seien in den Statements von Politik und Verwaltung die prekäre Situation vieler Hagener Verkehrsbrücken und die drängenden Fragen nach der zukünftigen Mobilität betont worden, so Hirschberg: „Im Sinne eines kurzfristigen Krisenmanagements kann die Transformation der Grünen Brücke nicht an erster Stelle stehen, auch bei uns nicht.“ Wohl aber setze sich der Verein Grüne Brücke Hagen weiterhin für die soziale Entwicklung der Stadtquartiere und [die Ausgestaltung der Mobilitätswende](#) ein: „Am besten mit, aber gegebenenfalls auch ohne Brücke.“

Debatte soll weitergeführt werden

Dafür engagiere sich der Verein langfristig, sagte Hirschberg: „Wir freuen uns, dass uns alle Parteien für das Engagement Anerkennung ausgesprochen und Gesprächsbereitschaft angekündigt haben. Dieses Angebot greifen wir gern auf.“

Dies sei also keinesfalls das Ende der Diskussion um das Projekt „Grüne Brücke“, sondern die

fachlich fundierte Weiterführung der zukunftsorientierten Debatten um Brücke, Mobilität und städtische Quartiersentwicklung im Sinne der notwendigen ökologischen Transformation in Hagen.

Täglich wissen, was in Hagen passiert: [Hier kostenlos für den WP-Hagen-Newsletter anmelden!](#)

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Hagen](#)

*Täglich wissen, was in Hagen passiert: Hier kostenlos für den **WP-Hagen-Newsletter** anmelden!*